

## Adolf Huwe †.

Ein Nachruf von **H. Stichel**, Berlin.

Im Alter von 68 Jahren erlöste ein plötzlicher Tod am 12. März 1927 den Oberregierungsrat i. R. Adolf Huwe von dem jahrelangen, schweren Leiden einer Herzwassersucht. Geboren am 26. Januar 1859 zu Potsdam, erwarb er sich auf dem Berliner Luisenstädtischen Realgymnasium das Reifezeugnis, um die Ministerialbeamten-Laufbahn einzuschlagen, wobei er 1920 zum Oberregierungsrat befördert und im Jahre 1924 als solcher in den Ruhestand versetzt wurde. Seit 1892 gehörte er dem Berliner Entomologischen Verein an, an dessen Bestrebungen er durch regen Besuch der Sitzungen und uneigennützigte Mitteilung seiner Erfahrungen und Kenntnisse Anteil nahm, bis ihn anstrengende berufliche Tätigkeit, familiäre Rücksichten und Krankheit mehr und mehr von dem persönlichen Verkehr ablösten. Dies hinderte ihn aber nicht, seiner entomologischen Tätigkeit weiterhin nachzugehen, seine Sammlung unter Aufwendung erheblicher Mittel zu vermehren und darin buchstäblich noch bis zu seinem Todestage zu arbeiten. Hieran konnte ihn selbst der bereits 1922 als Folge einer Herzmuskelentzündung eingetretene einseitige Verlust des Augenlichtes nicht hindern.

Auf lepidopterologischem Gebiet war Huwe als erfolgreicher Züchter namentlich von Sphingiden und der großen exotischen Saturniiden bekannt, er spezialisierte sich dann auf dem Gebiete der *Sphingidae* und *Parnassius*, worin er mehrere Arbeiten veröffentlichte, so 1895 Verzeichnis der von H. Fruhstorfer in Java erbeuteten Sphingiden (Berlin. ent. Zeit. v. 40), 1904: Neues von *Parnassius delphius albulus* Honr. (l. c. v. 49), 1905 Drei bemerkenswerte Aberrationen von *Parnassius delphius* var. *albulus* (Ent. Zeit. Guben v. 18), 1905 Neue und anscheinend noch unbeschriebene und wenig bekannte Sphingiden meiner Sammlung (Berlin. ent. Zeit. v. 50). Trotzdem die Grundstöcke seiner Spezialsammlungen noch zu Lebzeiten veräußert wurden, die Sphingiden nach Nord-Amerika (B. P. Clark, Boston), die Parnassier an Dr. Staudinger & A. Bang-Haas, gelang es Huwe, in beiden Gebieten von neuem beträchtliches und beachtenswertes Material zusammenzutragen. Er fand dann auch bei seiner gleichsam einsiedlerischen Tätigkeit in seiner Zehlendorfer Villa Gefallen an exotischen Vertretern anderer Familien, in denen er eine an Schaustücken und Kostbarkeiten ansehnliche Sammlung hinterlassen hat, und an der er mit Leidenschaft und wahrhaft rührender Hingabe hing. Die Freude an ihrem Besitz hat ihn über manche

schwere Stunde seines Leidens hinweggeholfen, ermuntert und unterstützt von seiner liebenswürdigen Gattin, der keine Mühe zu groß, kein Opfer zu schwer gewesen ist, ihm seine letzten Jahre und Tage auch nach dieser Richtung so angenehm wie möglich zu gestalten. Wenn man dann in Betracht zieht, daß der Verstorbene, selbst in beiden schönen Künsten talentiert, mit Hingebung Malerei und klassische Musik pflegte und dabei noch Zeit fand, sich der Zucht von Rassetauben zu widmen, so wird man sich ein Bild von der Vielseitigkeit seiner Talente und Neigungen machen können. Mit ihm ist ein Idealist reinsten Wassers dahingegangen, ein Mann, der dank seiner vortrefflichen Eigenschaften, kraft seiner männlich-sympathischen Erscheinung von seiner Familie, von seinen entomologischen und anderen Freunden, zu denen bedeutende Künstlerinnen und Künstler gehörten, in bleibendem Andenken gehalten zu werden verdient.

---

## Aus der entomologischen Welt.

Von **Dr. H. Hedicke**, Berlin.

(Nachrichten aus dem Leserkreise jederzeit willkommen.)

### Todesfälle.

Am 2. IV. d. J. verstarb in Potsdam unser langjähriges Mitglied Prof. Dr. h. c. Bernhard **Wanach** im 61. Lebensjahre. Er beschäftigte sich vorwiegend mit dem Studium märkischer Insekten, über die er eine Reihe von Arbeiten, meist in der Berliner Ent. Zschr., veröffentlichte. Durch mehr als 10 Jahre gehörte er dem Vorstande des Berliner Entomologischen Vereins und unserer Gesellschaft an. — Am 23. XII. vor. J. verstarb in Berlin einer der rührigsten Teilnehmer am engeren Vereinsleben unserer Gesellschaft, der Naturalien- und Buchhändler **Alexander Heyne**. Wir werden seiner Verdienste um die Entomologie und die D. E. G. in einem besonderen Nachruf gedenken. — Am 24. X. vor. J. verstarb im Alter von 63 Jahren der Direktor der R. Stazione di Entomologia agraria in Florenz, Prof. Dr. **Antonio Berlese**. Er war einer der Führer der angewandten Entomologie in Italien. Seine Studien galten besonders den Cocciden und Acariden. Im Auslande ist er besonders durch seine zweibändige Einführung in die Entomologie „Gli Insetti“ bekannt geworden. — Am 8. VIII. vor. J. verschied einer der bedeutendsten englischen Coleopterologen, **George Charles Champion**, im Alter von 76 Jahren. Er veröffentlichte außer zahlreichen kleineren Arbeiten die Bearbeitung